

*Der Scholpp Ladekran Magni verfügt über ein Endlosschwenkwerk sowie über eine Montage- und Schwerlastspitze. Kombiniert ist der Kran mit einer 6 m-Pritsche.*



# Raffiniert gelöst

## Ladekran ist gleich Beladungseinrichtung? Scholpp zeigt, dass es auch anders geht!

Der Ladekranfuhrpark bei Scholpp ist um ein Fahrzeug reicher. Der neueste Zugang hört auf den Namen S-LK 15 Magni und ist in der Niederlassung Karlsruhe stationiert. Dieser Ladekran verfügt über ein Endlosschwenkwerk – die Neuheit in dieser Gewichtsklasse.

Doch dies stellt nicht die einzige Besonderheit dar. Durch seine 6 m-Pritsche, die extrem niedrige Ladehöhe und die vor-

handenen Ladungssicherungseinrichtungen ist er bestens gerüstet für Containertransporte. Die vorhandene Hubwinde und die Schwerlast- und Montagespitze machen ihn zu einem besonderen Vertreter seiner Art.

Und was man mit einem Ladekran so alles machen kann, zeigten die Scholpp-Spezialisten bei einem Einsatz im sogenannten „Fruchtkasten“, dem Museum für historische Musikinstrumente

am Stuttgarter Schillerplatz, das die Musikinstrumentensammlung des Württembergischen Landesmuseums beherbergt.

Mit dem S-LK 20 Thor sollten zahlreiche wertvolle historische Musikinstrumente – mehrere Flügel, Pianinos, ein Plattenspielerwerk um 1900 und eine große Wurlitzer Musikbox von 1948 – vorübergehend vom 1. und 2. Stock ins Depot geschafft werden. Das Problem dabei war, dass

der relativ neue Parkettboden in dem historischen Steingebäude aus dem 14. Jahrhundert einer Belastung durch schweres technisches Gerät nicht standgehalten hätte. So kamen die Experten bei Scholpp auf die Idee, das empfindliche Transportgut mittels eines Ladekrans mit Teleskoparm und Funkfernsteuerung zu bewegen.

Der Ladekran S-LK 20 Thor wurde außen vor dem Gebäude so in Stellung gebracht, dass der Teleskoparm durch ein Fenster bis in den Innenraum des Gebäudes ragen und seine kostbare Fracht mittels Seilwinde behutsam nach unten befördern konnte. Hier war Präzision bei der Positionierung gefragt, denn der Ladekran Thor, Fenster, Tür und Montageort mussten exakt in einer Flucht liegen.

Innerhalb eines Vormittags schwebten so über 10 Musikinstrumente, die bis zu 400 kg schwer waren, sicher ins Foyer im Erdgeschoss, von wo aus sie per Lastenaufzug problemlos ins Depot gebracht werden konnten.

Weitere Ladekrane stehen in den deutschlandweiten Niederlassungen der Scholpp Dienstleistungsgruppe für ungewöhnliche Einsätze wie diesen bereit.

KM



*Nur ein kleines Fenster diente als Zugang für den Teleskoparm.*



*Perfekt gelöst – die kostbare Fracht wird nach unten befördert.*